

P R O T O K O L L	über die 8. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Vergaben und Wirtschaftsförderung der Amtsperiode 2019/2024 am Mittwoch, dem 02.09.2020 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Kleiner Saal, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	---

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Sabine Blümel

Vorsitzende/r

Stadtrat Arne Beckmann

Mitglieder

Stadträtin Ute Brunsch

Stadtrat Marco Heide

Stadtrat Norbert Hundt

ab TOP 14

Stadtrat Hanns-Michael Kochanowski

Stadtrat Nils Krümmel

Stadtrat Volker Reinhardt

Stadtrat Martin Schulz

Stadtrat Marco Schulze

Sachkundige Einwohner

Herr Mark Bluhm

Frau Sabine Rönnefahrt

Herr Torsten Weimert

Stadtrat/Stadträtin

Stadträtin Sabine Danicke

Stadtrat Wolfgang Kappler

Amtsleiter/in

Frau Martyna Hartwich

Herr Johannes Jacobs

Frau Hella Jesper

Herr Olaf Meining

Frau Cornelia Wiechmann

Verwaltung

Frau Marita Runge

Frau Dörte Schulz-Ahrends

Einlass

nicht anwesend:

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit

Herr Beckmann eröffnet die 9. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Vergaben und Wirtschaftsförderung der Wahlperiode 2019 - 2024, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die zahlenmäßige Anwesenheit der Finanzausschussmitglieder und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge. Die Ausschussmitglieder bestätigen mit 8 Ja-Stimmen und 3 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.06.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der FUS Freizeit- und Service Salzwedel GmbH
6. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Seniorenzentrum VITA gemeinnützige GmbH und Beschluss zum Jahresergebnis 2019
7. Jahresabschluss der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Salzwedel mbH 2019, Ergebnisverwendung und Entlastung der Geschäftsführung
8. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in der Hansestadt Salzwedel (Hundesteuersatzung)
9. Neufassung der Friedhofssatzung für den Perver Friedhof und die kommunal bewirtschafteten Friedhöfe der Ortschaften der Hansestadt Salzwedel
10. Neufassung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Perver Friedhofs Salzwedel sowie für die kommunal bewirtschafteten Friedhöfe und Trauerhallen der Ortschaften der Hansestadt Salzwedel
11. Anfragen und Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.06.2020

Es gibt keine Einwendungen.
Die Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 17.06.2020 wird mit 8 Ja-Stimmen und 3 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner genehmigt.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Herr Wienhold Weber fragt nach, wie es mit dem Waldbad Liesten weitergehen soll. Frau Blümel erklärt, dass die Verwaltung Fördermittel beantragt, jedoch keine Zusage erhalten hat. Es wird jedoch weiter nach Fördertöpfen gesucht. Ohne Fördermittel ist eine Sanierung des Waldbades nicht möglich.

**zu 5 Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der FUS Freizeit- und Service Salzwedel GmbH
Vorlage: 2020/145**

Die Finanzausschussmitglieder empfehlen mit 8 Ja-Stimmen und 3 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner dem Stadtrat, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat bevollmächtigt die Bürgermeisterin als Vertreterin der alleinigen Gesellschafterin Hansestadt Salzwedel, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 zu bestätigen sowie dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführerin für das Geschäftsjahr 2019 die Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltung:	-
Sachkundige Einwohner	
Ja:	3
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 6 Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Seniorenzentrum VITA gemeinnützige GmbH und Beschluss zum Jahresergebnis 2019
Vorlage: 2020/146**

Die Finanzausschussmitglieder empfehlen mit 8 Ja-Stimmen und 3 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner dem Stadtrat, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat bevollmächtigt die Bürgermeisterin als Vertreterin der alleinigen Gesellschafterin Hansestadt Salzwedel, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 zu bestätigen und dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführerin der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 die Entlastung zu erteilen.

Gleichzeitig sollen aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von 335.389,03 EUR sowie dem Gewinnvortrag aus Vorjahren in Höhe von 2.901.914,87 EUR ein Betrag von 3.200.000,00 EUR den Gewinnrücklagen zugeführt werden. Der verbleibende Betrag in Höhe von 37.303,90 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltung:	-
Sachkundige Einwohner	
Ja:	3
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 7 Jahresabschluss der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Salzwedel mbH 2019, Ergebnisverwendung und Entlastung der Geschäftsführung
Vorlage: 2020/168**

Herr Beckmann weist auf die geänderte Beschlussvorlage hin, die allen Ausschussmitgliedern zu dieser Sitzung vorgelegt wurde. Die Änderung resultiert aus der Empfehlung des Aufsichtsrates der Gesellschaft, der erst in der vergangenen Woche getagt hat.

Auf die Frage von Herrn Weimert, warum sich die Umsatzhöhe verringert hat erklärt Frau Blümel, dass es sich hierbei um nichts dramatisches handelt, sondern dies in erster Linie durch den Leerstand zu verzeichnen ist.

Die Finanzausschussmitglieder empfehlen mit 8 Ja-Stimmen und 3 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner dem Stadtrat, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat beschließt, den vorliegenden Jahresabschluss der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Salzwedel mbH für das Geschäftsjahr 2019 festzustellen. Die Gewinn- und Verlustrechnung 2019 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 908.322,01 EUR aus. Nach Berücksichtigung des Gewinnvortrages in Höhe von 1.420.682,15 EUR ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 2.329.004,16 EUR.

Ein Teilbetrag in Höhe von 350.000,00 EUR wird an die Gesellschafterin Hansestadt Salzwedel ausgeschüttet, der Restbetrag in Höhe von 1.979.004,16 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2019 die Entlastung erteilt.

Der Stadtrat erteilt der Bürgermeisterin als Vertreterin der Hansestadt Salzwedel den Auftrag, in der Gesellschafterversammlung entsprechend zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltung:	-
Sachkundige Einwohner	
Ja:	3
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 8 **1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in der Hansestadt Salzwedel (Hundesteuersatzung)**
Vorlage: 2020/140

Herr Beckmann erklärt, dass diese Beschlussvorlage nebst Satzungsentwurf aus dem vom Stadtrat beschlossenen SPD-Antrag resultiert.

Auf Nachfrage von Herrn Heide erklärt Frau Blümel, dass das Tierheim in Ahlum die Aufgaben des ehemaligen Tierheims Salzwedel für die Hansestadt übernommen hat und der Beschluss natürlich für dieses Tierheim greift.

Herr Bluhm schlägt vor, den Begriff „Stadtbereich“ in den Begriff „Stadtgebiet“ zu ändern.

Herr Reinhardt fragt nach, wie viele Fundtiere derzeit in Ahlum von der Stadt Salzwedel aufgenommen wurden.

Frau Blümel wird diese Information im Hauptausschuss nachreichen.

Die Finanzausschussmitglieder empfehlen mit 8 Ja-Stimmen und 3 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner - mit der o.g. Änderung in Stadtgebiet - dem Stadtrat, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat beschließt die im Entwurf beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in der Hansestadt Salzwedel (Hundesteuersatzung) mit der Änderung „Stadtbereich“ in „Stadtgebiet“.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltung:	-
Sachkundige Einwohner	
Ja:	3
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 9 **Neufassung der Friedhofssatzung für den Perver Friedhof und die kommunal bewirtschafteten Friedhöfe der Ortschaften der Hansestadt Salzwedel**
Vorlage: 2020/165

Die Frage von Herrn Reinhardt, ob der Satzungsentwurf allen Ortschaftsräten vorlag, bejaht Frau Jesper, mit dem Hinweis, dass die Ortschaft Mahlsdorf erst am 08. September dazu berät.

Frau Brunsch fragt, ob alle Anfragen der Ortschaften zu diesem Thema beantwortet wurden. Da die Beschlussvorbereitung so lange Zeit gedauert hat, erklärt sie, dass es besser wäre, die Entscheidung um eine Sitzungsphase zu verschieben. Erst sollten alle Hinweise und Anfragen der Ortschaften geklärt sein.

Herr Kappler erklärt, dass die Ortschaft Brietz sich ausgiebig mit dem Satzungsentwurf beschäftigt hat und die unterschiedlichen Kosten für Grabstellen nachvollziehbar sind. Allerdings gab und gibt es bisher Hofstellengräber, welche seit Generationen zugeteilt wurden.

Der Ortschaftsrat spricht sich dafür aus, diese Vorgehensweise beizubehalten.

Frau Blümel erklärt, dass dies jeglicher Rechtsgrundlage entbehrt.

Die Rechtssicherheit wäre nur gegeben, wenn dazu schriftliche Nachweise vorgelegt werden könnten. Diese Nachweise müssten von den Betroffenen beigebracht werden.

Die Beschlussvorlage wird umfassend und kontrovers diskutiert.

Die Finanzausschussmitglieder empfehlen mit 7 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung und 2 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung der sachkundigen Einwohner dem Stadtrat, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat beschließt den beiliegenden Entwurf der Friedhofssatzung für den Perver Friedhof und die kommunal bewirtschafteten Friedhöfe der Ortschaften der Hansestadt Salzwedel als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-
Enthaltung:	1
Sachkundige Einwohner	
Ja:	2
Nein:	-
Enthaltung:	1

zu 10 Neufassung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Perver Friedhofs Salzwedel sowie für die kommunal bewirtschafteten Friedhöfe und Trauerhallen der Ortschaften der Hansestadt Salzwedel Vorlage: 2020/166

Herr Heide merkt an, dass er mit dieser Beschlussvorlage nicht mitgehen kann, da es so unterschiedliche Kosten für Grabstellen auf den verschiedenen Friedhöfen gibt. Gerade beim Perver Friedhof steigt der Preis enorm und dazu verringert sich die Liegezeit. Er schlägt vor, einen Mittelpreis zu errechnen und diesen als Grundlage zu nehmen. Eventuell könnte auch unter 100 % Kostendeckung gearbeitet werden.

Herr Meining rät dringend dazu, die Kostendeckungsgerade, welche durch die Verwaltung ermittelt wurden, einzuhalten. Beim Thema Trauerhallen – gerade in den Ortsteilen - wird bereits z.T. deutlich davon abgewichen.

Das hängt z.B. davon ab, die Trauerhalle Stadteigentum ist oder gemietet wird und wie viele Bestattungen/Nutzungen stattgefunden haben in der Kalkulationszeit.

Von einem „Mittelpreis“ rät Herr Meining ebenfalls ab. Der Aufwandsanfall ist sehr unterschiedlich z.B. auf dem Perver Friedhof, bei dem Personalkosten anfallen. Die Stadt ist streng dazu angehalten, die Werte, die durch die Kalkulation ermittelt wurden, auch tatsächlich in die Gebührensatzung zu übernehmen.

Frau Jesper erläutert umfangreich, was in die Kalkulation eingeflossen ist wie Wasser, Strom, Grünpflege und vieles mehr.

Nach umfangreicher Diskussion empfehlen die Finanzausschussmitglieder mit 4 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung und 2 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung der sachkundigen Einwohner dem Stadtrat, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat beschließt den Entwurf der Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Perver Friedhofs Salzwedel sowie für die kommunal bewirtschafteten Friedhöfe und Trauerhallen der Ortschaften der Hansestadt Salzwedel als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	3
Enthaltung:	1
Sachkundige Einwohner	
Ja:	2
Nein:	-
Enthaltung:	1

zu 11 Anfragen und Anregungen

- Frau Danicke regt an sich dafür stark zu machen, dass Urnen auch zu Hause aufbewahrt werden können.
Frau Blümel merkt an, dass dies laut Bestattungsgesetz nicht möglich ist.
- Frau Brunsch fragt nach, ob ihre Fraktion Frau Jesper zur nächsten Fraktionssitzung bezüglich des Themas Friedhofssatzung einladen kann.
Frau Blümel bestätigt dies und erklärt, dass sie dann ebenfalls an der Sitzung teilnehmen wird.

gez. Arne Beckmann
Ausschussvorsitzender

gez. Marita Runge
Protokollführung